

Forschungskolloquium

der Gesellschaft für psychoanalytische
Sozialpsychologie (GfpS)

am 16. Juli 2021 als Videokonferenz (Zoom)

gesellschaft
für **psychoanalytische
sozialpsychologie**

Organisation:

**Marcus Beißwanger, Markus Brunner, Alex Leo Freier, Saskia Gränitz,
Tobias Heinze, Hauke Witzel**

Am 16. Juli 2021 wird zum zehnten Mal das Forschungskolloquium der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS) stattfinden. Das Kolloquium wird virtuell stattfinden.

Das Forschungskolloquium bietet den Mitgliedern der GfpS die Möglichkeit, ihre Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekte sowie Forschungsvorhaben nach der Qualifikationsphase, die thematisch und/oder methodisch dem breiten Spektrum der psychoanalytischen Sozialpsychologie zuzurechnen sind, zu präsentieren und zu diskutieren.

Hauptanliegen des Kolloquiums ist es, einen erkenntnisproduktiven Austausch über psychoanalytische Sozialpsychologie anhand aktueller Forschungsprojekte zu ermöglichen. Das Forschungskolloquium der GfpS soll (Nachwuchs-)Forscher*innen mit einer psychoanalytisch-sozialpsychologischen Orientierung einen Raum bieten, in dem sie sich gegenseitig beraten, unterstützen und austauschen können. So soll das Kolloquium neben der Erkenntnisproduktion auch zur Netzbildung beitragen sowie es ermöglichen, die Projekte und die Forschungsthemen kennen zu lernen, an denen Mitglieder der GfpS aktuell arbeiten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Kolloquium teilzunehmen. In der Vergangenheit hat sich der Austausch auch für diejenigen und mit denjenigen, die nicht selbst präsentieren, als sehr fruchtbar und gewinnbringend erwiesen. Einführende Kurzvorträge und/oder die Vorstellung von empirischem Material erfolgen im Kolloquium selbst – es muss also vorbereitend nichts gelesen werden.

Das Online-Setting wurde im letzten Kolloquium erprobt und erwies sich als gut durchführbar; es werden diesmal fünf Projekte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Bitte meldet Euch / melden Sie sich formlos, aber verbindlich für die Teilnahme am Kolloquium bis zum 9. Juli 2021 per E-Mail an: forschungskolloquium@psasoz.org. Bitte sagt / sagen Sie im Falle einer Verhinderung rechtzeitig ab!

Programm 16. Juli 2021

- 10:00 – 10:15** Begrüßung und Einführung
Marcus Beißwanger, Markus Brunner, Alex Leo Freier, Saskia Gränitz, Tobias Heinze, Hauke Witzel
- 10:15 – 11:25** Mit Not Geld verdienen – psychoanalytische Arbeit zwischen Idealisierung und Entwertung
Christina Plainer
- 11:35 – 12:45** Echo's Voice – Paradox in Selbstkonzept und Paardynamik bei Frauen, die Opfer eines Partnerschaftstötungsdelikts wurden
Julia Rasch
- 12:45 – 13:45** Mittagspause
- 13:45 – 14:55** Basteln evidenzbasiert. Zur Sozialpsychologie arbeitsweltbezogener Konflikte in der Ergotherapie
Birgit Zittlau
- 14:55 – 15:25** Kaffeepause
- 15:25 – 16:35** Zur Bedeutung der Gruppe in der Tiefenhermeneutik
Raem Abd-Al-Majeed
- 16:50 – 18:00** Die Corona-Krise und das Individuum
Tobias Reuss
- 18:00 – 18:15** Abschluss

Veranstaltungsort: Wir treffen uns über die Videokonferenzplattform Zoom. Der Link zum virtuellen Raum und kurze technische Ausführungen zur Arbeit mit Zoom werden den angemeldeten Teilnehmer*innen per E-Mail zugeschickt. Bei Fragen sind wir unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: forschungskolloquium@psasoz.org.